

Inhalt

Vorwort	8
Abkürzungsverzeichnis	8
1. Generelle Informationen	10
1.1. Persönliche Präferenzen für das Thema	12
1.2. Historische Stationen in der Sexualität von Erwachsenen mit Kindern	14
1.3. „Das ist doch ganz normal!“ Kinderliebe oder zerstörte Kindheit in unterschiedlichen Kulturen und Religionen	18
1.4. Definitionen und begriffliche Differenzierungen von Pädophilie	18
1.4.1. Allgemeine Begriffe und Erscheinungen zu Paraphilien und Sexualdelinquenz	21
1.4.2. Definition von Pädophilie nach ICD-10, DSM 5 und der Pathopsychologie	22
1.4.3. Diagnostik von Pädophilie	23
1.4.4. Typologien von Pädophilie	26
1.4.5. Pädophilie versus sexueller Kindesmissbrauch	30
1.4.6. Ersatzhandlung oder pädophile Nebenströmung versus primäres Interesse am Kind	31
1.4.7. „Missbrauch-Missbraucher-Hypothese“ oder „Viktimisierungshypothese“	32
1.4.8. Kinderpornographie	33
1.4.9. Die Persönlichkeit von pädophil orientierten Menschen und Sexualstraftäter:innen	34
1.4.10. Pädophile Perversion ist nicht gleich pädophile Perversität - psychoanalytische Aspekte	35
1.4.11. Besondere psychodynamische Aspekte der Pädophilie	35
1.4.12. Ursachen und Entstehung von Pädophilie und Hebephilie	36
1.4.13. Die Motive der Täter:innen	38
1.5. Die weibliche Pädophilie - eine gesellschaftliche Verleugnung?	39
2. Das österreichische Strafrecht - der Weg von der Diagnosestellung bis zum Maßnahmenvollzug (= Mit Freiheitsentziehung verbundene vorbeugende Maßnahmen)	42
2.1. Ablauf eines Strafverfahrens	43
2.2. Das öUnterbringungsgesetz für den Maßnahmenvollzug mit § 21/1 und § 21/2 öStGB	46
2.3. Das Maßnahmenvollzugsanpassungsgesetz 2022	47

2.4. Das Spannungsfeld Justiz - Gesellschaft - Patient:in (Insass:in) - Therapeut:in.....	48
3. Behandlung und Therapie von und mit pädophilen Täter:innen im Maßnahmenvollzug und in der forensischen Nachbetreuung.....	49
3.1. Psychotherapeutische Verfahren, Ansätze, Methoden und Rahmenbedingungen im Maßnahmenvollzug sowie in der forensischen Nachbetreuung	52
3.2. Das Behandlungsprogramm BEDIT - Berliner Dissexualitätstherapie zur Prävention sexueller Übergriffe auf Kinder und Jugendliche.....	53
3.3. Kein Täter werden - Präventionsprojekt Dunkelfeld (PPD).....	54
3.4. Realistische versus unrealistische Therapieziele.....	55
3.5. Medikamentöse oder somatische Therapie sexueller Präferenzstörungen - speziell Pädophilie	55
4. Psychotherapeutische Wirkfaktoren im forensischen Kontext	56
4.1. Therapeut:innen von pädophilen Patient:innen und Insass:innen im Maßnahmenvollzug.....	56
5. Themen der Leitfadeninterviews.....	57
6. Interviewpartner:innen und Methode.....	58
6.2. Leitfaden und Durchführung der Interviews mit der Gruppe der pädophilen Insassen.....	59
6.3. Leitfaden und Durchführung der Interviews der Gruppe der Betreuungs- personen.....	59
6.4. Leitfaden und Durchführung der Interviews mit nicht inhaftierten Pädophilen	60
6.5. Geplante Durchführung von Interviews mit pädophilen Frauen.....	60
6.6. Einverständniserklärung.....	60
6.7. Qualitative Inhaltsanalyse nach Mayring als Auswertungsmethode.....	60
7. Ergebnisse der Interviews.....	62
7.1. Interviewpartner:innen.....	62
7.2. Deduktive und induktive Kategorien der Interviews mit den Insassen.....	62
7.2.1. Übersichtstabelle über die Kategorien der Insassen.....	72
7.3. Deduktive und induktive Kategorien der Interviews mit den Professionist:innen	76
7.3.1. Übersichtstabelle über die Kategorien der Professionist:innen	91
7.4. Deduktive und induktive Kategorien der Interviews mit nicht-inhaftierten Pädophilen.....	95
7.4.1. Übersichtstabelle über die Kategorien der nicht-inhaftierten Pädophilen	99
7.5. Gegenüberstellung der Themen zu denen Insassen und Professionist:nnen Stellung genommen haben mit Übersichtstabellen.....	100

8. Resumee	110
8.1. Schwächen, Stärken und Chancen der Untersuchung	118
8.2. Eigene Reflexionen zur Forschungsarbeit	120
8.3. Offene Fragen	120
9. Fazit	121
9.1. Empfehlungen	121
10. Literaturverzeichnis	124
11. Anhang	135
11.1. Interviewleitfaden für die Insassen im Maßnahmenvollzug	135
11.2. Interviewleitfaden für die zuständigen Professionen in der Tätigkeit mit pädophilen Straftätern	136
11.3. Interviewleitfaden für die nicht-forensischen Pädophilen	137
11.4. Deduktive Kategorien des Leitfadeninterviews der Insassen	138
11.5. Deduktive Kategorien des Leitfadeninterviews der Professionist:innen	139
11.6. Deduktive Kategorien des Leitfadeninterviews mit nicht-forensischen Pädophilen	140